

**Schulinterner Lehrplan Europaschule
Aldegrevener-Gymnasium**

Sekundarstufe I (G9)

Wirtschaft- Politik

(Stand: Schuljahr 2019/2020)

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
1.1 Das Aldegrever-Gymnasium	3
1.2 Die Fachschaft Sozialwissenschaften	3
1.3 Bedeutung und Aufgaben des Faches Politik.....	3
1.4 Unterrichtsmethoden.....	4
1.5 Fachangebot	4
1.6 Unterrichtsbedingungen.....	5
2 Rahmenvorgaben für alle gesellschaftswissenschaftliche Fächer	5
2.1 Ökonomische Rahmenvorgaben	5
2.2 Politische Rahmenvorgaben	7
2.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5.. Fehler! Textmarke nicht definiert.	
2.4 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8.. Fehler! Textmarke nicht definiert.	
2.5 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9.. Fehler! Textmarke nicht definiert.	
3 Leistungsbewertung.....	16
3.1 Leistungsaspekte.....	26
3.2 Kriterien.....	26
4 Berufsorientierung.....	27

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Das Aldegrevener-Gymnasium

Das Aldegrevener-Gymnasium ist ein dreizügiges Gymnasium in der Altstadt von Soest. Die ca. 700 Schülerinnen und Schüler kommen sowohl aus dem Stadtgebiet als auch aus den ländlich geprägten Gemeinden des Umlandes und werden von ca. 60 Kolleginnen und Kollegen unterrichtet.

Die Standortnähe zur historisch geprägten Stadt auf der einen sowie dem durch ihre Position als Kreisstadt auf der anderen Seite bietet vielfältige Möglichkeiten zur Einbindung in den Fachunterricht.

1.2 Die Fachschaft Sozialwissenschaften

Die Fachschaft Sozialwissenschaften besteht zurzeit aus 5 Fachkolleginnen und -kollegen. Die Fachkonferenz hat sich darüber verständigt, dass – neben den unten genannten obligatorischen Aspekten – insbesondere die Vernetzung von anwendbarem Wissen, die Nachhaltigkeit (vgl. auch die zahlreichen Methodenseiten in der schuleigenen Methodensammlung), die stärkere Selbstkontrolle jeder einzelnen Schülerin und jeden einzelnen Schülers (Selbstevaluationsmöglichkeiten) sowie die individuelle Förderung Schwerpunkte unserer unterrichtlichen Tätigkeit darstellen werden.

1.3 Bedeutung und Aufgaben des Faches Wirtschaft/Politik

Die besondere Bedeutung des Unterrichts im Fach Wirtschaft/Politik als Kernfach der ökonomischen und politischen Bildung besteht in der Befähigung zur Wahrnehmung der verschiedenen Bürgerrollen in einer demokratischen Gemeinschaft. Dieses geschieht unter der Leitperspektive der Entwicklung allgemeiner politischer Mündigkeit. Sie ermöglicht vertieftes Verstehen wirtschaftlicher Zusammenhänge sowie ökonomisch geprägter Lebenssituationen und Handlungsfelder unter der Leitmaxime des mündigen Wirtschaftsbürgers. Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik befähigt die Schülerinnen und Schüler, sich in der komplexen gesellschaftlichen Wirklichkeit und in einer globalisierten Ökonomie zu orientieren sowie wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Fragen und Probleme kompetent zu beurteilen. Er bereitet auf die Teilnahme an ökonomischen, sozialen und politischen Prozessen vor und trägt dazu bei, sich in öffentlichen Angelegenheiten auf einer demokratischen Grundlage zu engagieren und Mitverantwortung für die Angelegenheiten des Gemeinwesens im Sinne einer gerechten, gemeinschaftsbezogenen, nachhaltigen und demokratischen Bürger- bzw. Zivilgesellschaft sowie einer damit kompatiblen Wirtschaftsordnung zu übernehmen. Damit leistet das Fach Wirtschaft/Politik einen unverzichtbaren Beitrag zur Herausbildung, Stabilisierung und Weiterentwicklung einer demokratischen politischen Kultur. Es trägt entscheidend zu einem möglichst dauerhaften und belastbaren demokratischen Bewusstsein bei, das sinnstiftend und intentional auf die Menschenrechte und die Grundrechte als Referenzwerte ausgerichtet ist. Es gewährleistet zudem, die Komplexität der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Realität sowie deren vielschichtige Sachverhalte in strukturierender und systematischer Weise zu erfassen.

Der vorliegende Lehrplan Wirtschaft/Politik verfolgt und konkretisiert die in der „Rahmenvorgabe für die politische Bildung (RVPB)“ dargelegten Leitideen und Kompetenzansprüche wie auch die im Fach realisierbaren entsprechenden Kategorien ökonomischen Denkens, Ziele und Kompetenzebenen der ökonomischen Bildung im Sinne der "Rahmenvorgabe für die ökonomische Bildung (RVÖB)".

Auszüge aus dem Kernlehrplan Sek 1 von 2007

1.4 Unterrichtsmethoden

Im Fach Wirtschaft/Politik stehen selbstverständlich fast alle Methoden, Aktions- und Sozialformen zur Verfügung, wie sie auch in anderen Fächern zur Verfügung stehen. Deswegen wird hier im Folgenden nur auf die Methoden besonders hingewiesen, die im Fach Politik eine besondere Rolle spielen (bzw. in Zukunft verstärkt spielen werden). In der Fachkonferenz sollen Möglichkeiten und Erfahrungen mit diesen Methoden diskutiert und ausgetauscht werden.

Da sich gerade im Bereich der neuen Medien zurzeit sehr viel ändert und ständig neue Materialien auf den Markt kommen, ist es besonders in diesem Bereich wichtig, dass sich alle Kollegen über Erfahrungen intensiv austauschen. Digitale Medien und Materialien können über das Schulnetzwerk oder auch über Lo-Net den Kollegen zur Verfügung gestellt werden. Im Folgenden eine kurze Auswahl an fachspezifischen Methoden, die auch im Kernlehrplan thematisiert werden und v.a. die Urteils- und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern sollen:

- a) Erkundungsgänge, Exkursionen
- b) Simulationen: Planspiele, Debatten, Podiumsdiskussionen, Rollenspiele
- c) Expertenbefragungen und Expertenbesuche (z.B. Bundestags- oder Europaparlamentsabgeordnete)
- d) Firmenbesichtigungen und Besichtigung pol. Institutionen (z.B. Rathaus, heimische Firmen)
- e) Zukunftswerkstätten

Die Fachschaft Wirtschaft/Politik/ Sozialwissenschaften

Die Fachschaft Sozialwissenschaften besteht zurzeit aus fünf Fachkolleginnen und -kollegen. Die Fachkonferenz hat sich darüber verständigt, dass – neben den unten genannten obligatorischen Aspekten – insbesondere die *Vernetzung* von anwendbarem Wissen (vgl. auch die zahlreichen politischen Methodenseiten in der schuleigenen Methodensammlung), die stärkere *Selbstkontrolle* jeder einzelnen Schülerin und jeden einzelnen Schülers (Selbstevaluationsmöglichkeiten) sowie die *individuelle Förderung* Schwerpunkte unserer unterrichtlichen Tätigkeit darstellen werden.

1.5 Fachangebot

Gemäß den Absprachen der Fachkonferenz Sozialwissenschaften werden die Schülerinnen und Schüler vom G9 in Klasse 5, 8, 9 mit je **zwei** Wochenstunde und **eine** Wochenstunde in

der 7 und 10 im Fach Wirtschaft/Politik entweder in Doppel- oder Einzelstunden unterrichtet. Da häufig nicht genügend Fachkollegen zur Verfügung stehen, wird das Fach auch z. T. fachfremd unterrichtet. Eine Kürzung auf eine Stunde erfolgt ebenfalls ggf. in den Stufen 8 oder 9 je nach Bedarfslage.

1.6 Unterrichtsbedingungen

Der Unterricht findet in den Klassen 5 und 7 im Klassenraum statt, die Schülerinnen und Schüler nutzen dort ihre eigenen Bücher. Die Ausstattung, auf die zurückgegriffen werden kann, variiert je nach Klassenraum und reicht von Computer mit Beamer und Elmo bis hin zu Active-/Smart-Boards.

Die 9. Klassen haben keinen Klassenraum mehr, dementsprechend stehen ihnen nicht immer die Fachräume der Wirtschaft/Politik /Sozialwissenschaften zur Verfügung, worauf sich der Unterrichtende einstellen muss. Daneben stehen drei Computerräume zur Verfügung, die bei Bedarf genutzt werden können.

Die Computer verfügen in der Regel über die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung sowie über einen Internetzugang.

2 Rahmenvorgaben für alle gesellschaftswissenschaftliche Fächer

2.1 Ökonomische Rahmenvorgaben

Problemfelder und ihre zentralen Inhalts- und Problemaspekte

1. Konsumentensouveränität - Verkaufsstrategien

Bedürfnisse, Nachfrage und wirtschaftliches Handeln

Kaufverhalten, Verbraucherschutz, Rechte und Pflichten der Käuferin/des Käufers

Marketinginstrumente und Verkaufsstrategien

Konsum und ökologische Verantwortung

2. Markt - Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht

Die Koordination von Angebot und Nachfrage am Markt und Funktionen des Marktpreises

Wettbewerb versus Konzentration; Marktgeschehen und staatlicher Ordnungsrahmen

Die Sozialbindung des Eigentums und ethische Aspekte des Marktprozesses

3. Geldgeschäfte - Geldwertstabilität

Geldfunktionen und Sicherung des Geldwertes durch die EZB

Der Euro und sein Außenwert

Kreditformen und Vermögensanlage

4. Produktion - Technischer Fortschritt - Strukturwandel

Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin/des Unternehmers in der Marktwirtschaft

Standortfaktoren, betriebliche Grundfunktionen und betriebliche Kennziffern

Innovationen in der Produktion und Strukturwandel

5. Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft

Berufswahl und Berufswegplanung

Der Arbeitsmarkt und der Wandel von Arbeitsformen, Arbeitsbedingungen und Qualifikationsanforderungen durch technischen Fortschritt und Globalisierung Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen, Tarifverträge und Tarifautonomie Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit, Chancen und Risiken

6. Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit Primärverteilung des Einkommens, Verteilungsungleichheiten und staatliche Umverteilung

Soziale Risiken: Systeme der sozialen Sicherung und Formen der privaten Vorsorge

Grenzen der sozialen Sicherung - Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftswachstum

7. Ökologische Herausforderungen/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie

Ursachen und globale Aspekte ökologischer Krisen

Qualitatives versus quantitatives Wachstum - nachhaltiges Wirtschaften und Kreislaufwirtschaft

Prinzipien der Umweltökonomie und Einsatz umweltpolitischer Instrumente im nationalen und internationalen Rahmen

Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion

8. Soziale Marktwirtschaft - Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung

a) Die Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft und ihre ordnungspolitischen Elemente; wirtschaftspolitische Ziele, Entscheidungsfelder und Träger der nationale Wirtschaftspolitik b) Vom nationalen Markt zum europäischen Binnenmarkt

Der Prozess der Globalisierung, Chancen und Risiken

Wirtschaftsbeziehungen zwischen unterschiedlich entwickelten Ländern

(nachzulesen: http://www.lehrplaene.org/nordrhein_westfalen/nw_pb_gesamt/Seite_1)

2.2 Politische Rahmenvorgaben

Problemfelder und ihre zentralen Inhalts- und Problemaspekte

1. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

- a. Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt
- b. Traditionelle und neue Formen politischer Beteiligung in der Demokratie
- c. Theorien und Konzeptionen der Demokratie
- d. Grundlagen, Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten
- e. Prinzipien und Probleme demokratischer Institutionen
- f. Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

2. Wirtschaft und Arbeit

- a. Wirtschaftspolitische Ziele, Entscheidungsfelder, Entscheidungsträger und Instrumente
- b. Prinzipien und Funktionsweise der Marktwirtschaft
- c. Perspektiven der „nachindustriellen“ Ökonomie
- d. Strukturwandel von Unternehmen
- e. Junge Menschen in der Konsumgesellschaft
- f. Die Zukunft von Arbeit und Beruf

3. Chancen und Probleme der Internationalisierung und Globalisierung

- a. Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten interkulturellen Zusammenlebens
- b. Europäisierungsprozesse in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- c. Ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen
- d. Entwicklungsländer und Entwicklungspolitik

4. Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

- a. Ökologische Herausforderungen im privaten, beruflichen und wirtschaftlichen Handeln
- b. Umweltpolitik im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie
- c. Nachhaltigkeit als Gestaltungsprinzip für Politik und Wirtschaft
- d. Globale Aspekte ökologischer Krisen und Initiativen zum Schutz der Lebensgrundlagen

5. Chancen und Risiken neuer Technologien

- a. Veränderung des privaten und beruflichen Alltags durch technologische Innovationen
- b. Konsequenzen und Chancen neuer Technologien für die Wirtschaft
- c. Politische, soziale und wirtschaftliche Folgen neuer Medien
- d. Ökonomische, politische und ethische Aspekte technologischer Innovationen

6. Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft

- a. Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen
- b. Stabilität und Wandel von Werten, Wertsystemen und normativen Orientierungen
- c. Die Gleichstellung der Geschlechter und das Zusammenleben der Generationen
- d. Chancen und Gefahren von Gruppenprozessen
- e. Soziale Sicherung und individuelle Zukunftsplanung

7. Soziale Gerechtigkeit zwischen individueller Freiheit und strukturellen Ungleichheiten

- a. Ursachen und Folgen des sozialen Wandels in modernen Gesellschaften
- b. Die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft
- c. Strukturen und Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik
- d. Ausgrenzung und abweichendes Verhalten

8. Sicherung des Friedens und Verfahren der Konfliktlösung

- a. Umgang mit Konflikten im Alltag
- b. Gewaltprävention als staatliche und gesellschaftliche Aufgabe
- c. Mechanismen von Gewalteskalationen
- d. Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik
- e. Die Möglichkeit der Massenvernichtung als Herausforderung der Friedenspolitik

(nachzulesen: http://www.lehrplaene.org/nordrhein_westfalen/nw_pb_gesamt/Seite_1)

Hinweise für die LeserInnen:

- Der Europabezug wird durch die **blaue** Schriftfarbe visualisiert, während das selbstregulierte Lernen durch die **rote** Schriftfarbe dargestellt wird. Mögliche Umsetzungen sind unter dem Punkt „Hinweise“ vermerkt.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben I:

Problemfrage

Wie funktioniert Politik in meinem Umfeld und was bedeutet regionale Politik für mich?

Materialhinweise: Lehrbuch Schöningh S. 18 - 46, Inselfpiel z.B. S. 10 – 12 Schöningh neu

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

- Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

- Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben II:

Problemfrage: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter

Materialhinweise: Lehrbuch: Schönigh S. 64 ff

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)

Hinweise:

- Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen
- **Europa: Andere Länder = andere Bedürfnisse? – ein europäischer Vergleich der Bedeutsamkeit einzelner Güter/Dienstleistungen (z.B.: Welche Güter kaufen Deutsche/Franzosen während der Corona-Krise?)**

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 5/6**Unterrichtsvorhaben III:**

Problemfrage: Was kann ich als junger Mensch für die nachhaltige Entwicklung der Erde und für den Umweltschutz tun? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

Materialhinweise: Lehrbuch: Schöningh S.188 - 205

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), z. B. Erstellen eines Lernplakats
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Hinweise:

- Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung
- Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
- [Europa: Klimaschutz: ein Problem, unterschiedliche Sichtweisen/Strategien!? – Wie \(unterschiedlich\) Länder auf die Klima-Krise reagieren](#)

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben IV:

Problemfrage: Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

Materialhinweise: Lehrbuch: Schöningh S. 138 -ff., **neu:** Schöningh S. 178ff.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), z. B. Rollenspiel
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

- Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung
- Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
- **Selbstreguliertes Lernen: „Die perfekte Schule“ – eine Zukunftswerkstatt zu den Chancen und Grenzen des Schullebens**

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben V:

Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt

Materialhinweise: z.B. **neu** Schöningh S. 140 ff. oder Buchner S.102 -115; 185 - 195

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)

- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

Hinweise:

- Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
- [Europa: Jugendschutz = Jugendschutz? – ein europäischer Vergleich exemplarischer Jugendschutzgesetze](#)

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben VI:

Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumententscheidungen und Meinungsbildung

Materialhinweise: Lehrbuch: z. B. **neu** Schöning S. 120 - 139 oder Buchner: 102 -115; 185 – 195.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)

Hinweise:

- **Selbstreguliertes Lernen: Projekt: 10 Tipps um einer Manipulation durch Medien vorzubeugen**

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 5/6**Unterrichtsvorhaben VII:**

Können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde

Materialhinweise: Lehrbuch: Schöningh S.162 ff.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Hinweise:

- Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:

ca. 6 Std.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 5/6: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben I:

Problemfrage: War „die Jugend von heute“ früher besser? – Selbstentfaltung im Wandel der Welt

Mögliche Lerngegenstände/Themen:

- Wertewandel/generation gap
- Homosexualität in der Gesellschaft – früher und heute (z.B. Paragraf 175)
- Die Rolle der Frau/des Mädchens im Wandel der Welt
- Die Bedeutung jugendlicher Subkulturen

Materialhinweise:

- SB: Politik/Wirtschaft: S. 8-24
- SHELL-Jugendstudie (wird regelmäßig neu durchgeführt)
- <https://bildungswissenschaftler.de/5000-jahre-kritik-an-jugendlichen-eine-sichere-konstante-in-der-gesellschaft-und-arbeitswelt/#:~:text=%E2%80%9EDie%20heutige%20Jugend%20ist%20von,1000%20v.>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- führen eine Befragung durch und werten diese aus (MK)
- erläutern, was man unter Normen und Werten versteht und wie diese zusammenhängen (SK)
- erläutern die Bedeutung von Werten für das Zusammenleben in der Gesellschaft (SK)
- erläutern den Begriff des Wertewandels und benennen mögliche Einflussfaktoren (SK)

- untersuchen ein Fallbeispiel im Hinblick auf den Wertewandel (MK)
- erklären und begründen, welche Werte den heutigen Jugendlichen besonders wichtig sind (UK)
- wissen, was unter „Ich-Identität“ und „sozialer Identität“ zu verstehen ist (SK)
- erläutern, dass viele andere Menschen und die sozialen Medien den Prozess der Entwicklung der eigenen Identität beeinflussen (SK)
- diskutieren, dass es schwierig sein kann, zwischen eigener Identität und dem, was die Gesellschaft erwartet, zu vermitteln, und für sich zu entscheiden, was einem wichtiger ist (UK)
- werten eine Statistik sachgemäß aus (MK)
- wissen, dass ein ehrenamtliches Engagement eine Möglichkeit ist, eigene Werte zu verfolgen (SK)

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

- Eine Kombination mit der Reihe „Was von mir im Netz steht, bestimme ich“ bietet sich (insbesondere bei Zeitknappheit) an.
- [Europa: Ist Homosexualität immer noch ein Tabuthema? – Die Rechte Homosexueller im europäischen Vergleich](#)

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Problemfrage: „Was von mir im Netz steht, bestimme ich!“ – Selbstinszenierung in den sozialen Medien vor dem Hintergrund sich wandelnder gesellschaftlicher Normen und Zwänge

Mögliche Lerngegenstände/Themen:

- Individuation <-> Integration (auch: Selbstzwang/Fremdzwang)
- Selbstinszenierung in der Schule vs. Online (Kleiderordnung)

Materialhinweise:

- SB: Wirtschaft/Politik 2: S. 26-50
- Linkliste:
 - https://www.sicherheit-macht-schule.de/Unterrichtsideen/Klasse_7_10/240_Digitale_Identitaeten.htm
 - https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/Themen/Kommunizieren/Social_Networks/Unterrichtsmaterialien_facebook.pdf
 - https://www.lmz-bw.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Handouts/Materialsammlungen/materialsammlung-instagram-2019.pdf
 -

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Posten von Bildern im Netz unter verschiedenen Blickwinkeln (UK)
- erläutern und bewerten, welche Bedeutung soziale Medien für die Identitätsentwicklung haben (UK)
- erläutern den Unterschied zwischen Selbst- und Fremdbestimmung (SK)
- definieren Fachbegriffe korrekt (SK)
- erläutern und beurteilen Chancen und Risiken bei der Nutzung neuer Medien als Kommunikationsmittel (UK)
- entwickeln und diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zum Umgang mit Cybergewalt, Cyberkriminalität, Internetsucht und rechtsextremistischer Propaganda (UK/HK)
- präsentieren Ergebnisse strukturiert (MK)
- werten Grafiken aus und unterscheiden zwischen Beschreibung und Interpretation (MK)
- vertreten die eigene Position und erkennen gleichsam andere Positionen an (UK)
- beschreiben Karikaturen und werten sie aus (MK)
- reflektieren ihre eigene Selbstinszenierung in den sozialen Medien/im Internet (UK)

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 8 Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Hinweise:

- Fächerverbindende Lernprozesse (z.B. Deutsch) im Hinblick auf die Funktion der Medien sind ebenso möglich wie die Rolle international agierender Großkonzerne (Facebook, Google etc.) oder ein Vergleich „klassischer“ Medienkonzerne mit den Agenturen von Influencern
- **Selbstreguliertes Lernen: Forscherwerkstatt – Entwicklung, Durchführung und Planung eines Fragebogens zur Selbstreflexion des eigenen (sozialen) Medienkonsums**

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 7/8 XX**Unterrichtsvorhaben III:**

Problemfrage: Online wie offline: welche Rechte und Pflichten habe ich als Verbraucher?

Mögliche Lerngegenstände/Themen:

- Fast Fashion
- Billigfleischkonsum
- Casino für Kinder - Glücksspiele auf dem Smartphone

Materialhinweise:

- SB: Wirtschaft/Politik: S.80-113 und S. 192-219
- Linkliste:
 - <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/gemeinschaftskunde/materialien-und-medien/umwelt/fast-fashion-der-gruene-knopf-als-loesung>
 - https://modebewusst.bundfuerbildung.de/downloads/LE3_Fast-Fashion.pdf
 - <https://www.dw.com/de/billiges-fleisch-versus-tierwohl/av-49150224>
 - <https://mobilsicher.de/aktuelles/methoden-aus-dem-casino-in-kinder-apps>
 -

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- Analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK)
- Beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (ggf. Arbeitskräfte) (UK)
- Bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (UK),
- Bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung sowie Sozialverträglichkeit (UK)
- Benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK)
- Vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (SK)
- Erläutern Fallbeispiele systematisch (MK)
- Stellen Konflikte in einem Rollenspiel dar und entwickeln Lösungsoptionen (HK)
- Beschreiben und erklären Werbestrategien sowie Verbraucherfallen (im Internet) (SK)

- Fassen Arbeitsergebnisse in einem Flyer zusammen und präsentieren diese (MK)
- Kennen und beurteilen Werbestrategien (im Internet) (UK)
- Beschreiben und beurteilen Auswirkungen des Onlinehandels/Konsums für Verbraucher, Händler und Umwelt (SK/UK)
- Recherchieren zielgerichtet Informationen und präsentieren diese (MK)

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)
- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag (IF 8)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)

Hinweise:

- Ggf. bietet es sich an, dass einzelne SchülerInnen eine „Markterkundung“ vornehmen und sozialverträgliche lokale Geschäfte (z.B. Evergreen, Umverpackt o.ä.) besuchen
- Ggf. kann diese Unterrichtsreihe mit der Reihe „Wie Märkte die Wirtschaft lenken“ kombiniert werden
- [Europa: Ein Produkt, aber mehrere Produktionsländer? – die internationale Arbeitsteilung am Beispiel ausgewählter Produkte](#)

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 7/8XX

Unterrichtsvorhaben IV:

Problemfrage:

- Das Individuum zwischen Knappheit und Schlaraffenland - Wie lenken und beeinflussen Märkte die Wirtschaft?

Mögliche Lerngegenstände/Themen:

- Fußgängerzonen (vs. Online-Handel)
- Bitcoins (vs. Geld)
- Bargeld (vs. Giralgeld)

Materialhinweise:

- SB: Politik/Wirtschaft: S. 52-79
- <https://www.bundesbank.de/de/service/schule-und-bildung/unterrichtsmaterialien>
- <https://jugend-und-bildung.de/arbeitsmaterial/kryptowaehrungen-und-blockchain-1/>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- Erläutern, welche Aufgaben jede Wirtschaftsordnung lösen muss (SK)
- Begründen, warum das Knappheitsproblem der Ursprung wirtschaftlichen Handelns ist (UK)
- Erläutern, was Opportunitätskosten sind und wann sie entstehen (SK)
- Erläutern, was man unter einem Markt versteht und was allen Märkten gemeinsam ist (SK)
- Beschreiben unterschiedliche Märkte (SK)
- Halten einen computergestützten Vortrag (MK)
- Beschreiben die zunehmende Bedeutung des Online-Handels (SK)
- Beschreiben, erkunden und beurteilen Chancen und Risiken des Online-Handels für unterschiedliche Marktakteure (SK/UK)
- Erläutern und beurteilen die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln der Marktakteure (UK)
- Erläutern die Geschichte und Funktionen des Geldes (SK)
- Erkunden und erläutern Möglichkeiten des Zahlungsverkehrs am Beispiel eines Kinder- und Jugendkontos (SK)
- Erläutern das Modell des einfachen Wirtschaftskreislaufs (SK)
- Erklären, was bei der Arbeit an Modellen zu beachten ist (SK/MK)
-

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

Grundbegriffe der Wirtschaft

Was ist der Markt und welche Marktakteure gibt es?

Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben V:

Problemfrage:

- **„Wir sind das Volk“ nicht „die da oben“ - Welches sind die Fundamente unserer politischen Ordnung?**

Mögliche Lerngegenstände/Themen:

- Wir gestalten unsere eigene Verfassung (vgl. Inselspiel in Jg. 5/6)
- Dorfgründung (nach Andreas Petrik)
- Aktuell (Stand: September 2020): Anti-Corona-Demonstrationen
- „Radikale Demokratie“ – Sollte ein Wahlrecht von Geburt an eingeführt werden?

Materialhinweise:

- SB: Politik/Wirtschaft: S. 116-146

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- Erkennen die Verfassung eines Staates als das Fundament der politischen Ordnung des Landes (SK)
- Benennen Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, das Sozialstaatsprinzip und die Bundesstaatlichkeit als die im Grundgesetz verankerten Leitprinzipien (SK)
- Vollziehen nach, dass freie und regelmäßig stattfindende Wahlen wesentlich zur Demokratie gehören (SK)
- Erklären das politische System der BRD als Ausdruck repräsentativer Demokratie (SK)
- Erklären die wichtigsten Aufgaben der politischen Organe auf Bundesebene (SK)
- Stellen die Gewaltenteilung in ihren Grundzügen dar (SK)
- Beurteilen, welches Verhalten demokratischen Grundsätzen entspricht (UK)
- Erkennen, welches Verhalten mit demokratischen Regeln unvereinbar ist (SK)
- erkennen die Wichtigkeit der Partizipation (SK)
- kennen und erläutern die Grundsätze des Rechtsstaats (SK)
- erklären, wie die rechtsstaatlichen Grundsätze die Rechte des Bürgers in einem demokratischen Staat sichern, und begründen, warum sie unbedingt einzuhalten sind (SK)
- benennen die Zweige der Sozialversicherung und erläutern zentrale Leistungen einzelner Versicherungen (SK)
- erklären die Finanzierung der Leistungen des Sozialstaats in Grundzügen (SK)

- erkennen die Sozialversicherung als erforderliche solidarische Einrichtung für den Einzelnen an (SK)
- erklären die Aufgaben der Landespolitik und die politische Ordnung auf der Ebene von NRW (SK)
- bewerten die bundesstaatliche Ordnung als Ausdruck von Demokratie und Machtteilung (UK)
- erläutern und beurteilen die Vor- und Nachteile der bundesstaatlichen Ordnung (UK)

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

Hinweise:

- Im Zuge dieser Reihe bieten sich insbesondere (kürzere, aber auch ausgedehnte) Simulationen/Planspiele an (Inselspiel; Dorfgründung; Simulation einer Debatte in einem Bundestagsausschuss). Weiterhin bieten sich Expertenbefragungen (Interview mit einem [Lokal]Politiker oder auch Aktivisten) an.
- [Europa: Aspektorientierter Vergleich des deutschen Grundgesetzes mit der Verfassung eines europäischen Landes](#)

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 7/8XX

Unterrichtsvorhaben VI:

Problemfrage:

- Welche Rechte hat ein Mensch? – Der Auftrag zur Einhaltung der Menschenrechte

Mögliche Lerngegenstände/Themen:

- Kinderarbeit
- Diskriminierung aufgrund des Geschlechts/der Hautfarbe...
- Obdachlosigkeit
- NGOs (Human Rights Watch o.ä.)

Materialhinweise:

- SB: Politik/Wirtschaft: S. 52-79
- Linkliste
 - <https://www.lpb-bw.de/menschenrechte-im-unterricht>
 - <https://www.bildungsserver.de/Menschenrechte-als-Thema-im-Schulunterricht-3404-de.html>
 - <https://www.amnesty.de/wir-bringen-die-menschenrechte-ins-klassenzimmer>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- Erläutern Beispiele und Formen von Menschenrechtsverletzungen (SK)
- Benennen und erklären die Merkmale der Menschenrechte (SK)
- Stellen den geschichtlichen Hintergrund der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) dar (SK)
- Benennen zentrale Artikel der AEMR (SK)
- Benennen einzelne Menschenrechtsabkommen als verbindliche Konkretisierung der AEMR (SK)
- Werden für Menschenrechtsverletzungen in den Medien sensibilisiert (SK/HK)
- Erkennen die Notwendigkeit, dass es einer alle Staaten übergreifenden Einrichtung bedarf, die die Einhaltung der Menschenrechte in den einzelnen Staaten beobachtet und fördert (SK)
- Lernen den Menschenrechtsrat als Einrichtung der UN und seine Möglichkeiten kennen und beurteilen diese (SK)
- Erklären die Grenzen eines wirksamen Handelns des Menschenrechtsrates (SK)
- Recherchieren wichtige NGOs mit dem Fokus auf die Sicherung/Förderung der Menschenrechte (MK)
- Planen Aktionen, die über Menschenrechtsverletzungen informieren/sensibilisieren, und führen diese durch (HK)

Inhaltsfelder:

IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Menschenrechte als grundlegende Voraussetzung internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik

Hinweise:

- **Europa: Gelten Menschenrechte wirklich für alle Menschen? – Ein europäischer Vergleich unterschiedlicher Auslegungen einzelner Menschenrechte (z.B. Pressefreiheit in Ungarn)**

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben VII:

Problemfrage:

- „Was kann ich und was erwarte/t (m)ich?“ – Interessen, Stärken und Berufsfelder

Mögliche Lerngegenstände/Themen:

- Arbeitswelt im Wandel
- Gerechte Entlohnung

Materialhinweise:

- SB: Politik/Wirtschaft: S. 220-234

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und reflektieren ihre persönlichen Stärken (SK)
- begründen, warum die Kenntnis der persönlichen Interessen und Fähigkeiten für eine zufriedenstellende Ausbildungs- und Berufswahl wichtig ist (UK)
- lernen die Potenzialanalyse kennen (SK)
- erkennen den Unterschied zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung (SK)
- beschreiben spezifische Anforderungsprofile ausgewählter Berufe (SK)
- benennen und unterscheiden zentrale Berufsfelder (SK)
- stellen sich vor, welches Berufsfeld bzw. welcher Beruf später einmal infrage kommen könnte (SK/HK)

Inhaltsfelder:

IF 4: Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reflektion der gegenwärtigen sowie zukünftigen Lebensgestaltung unter besonderer Berücksichtigung des beruflichen Werdegangs

Hinweise:

- Eine Kombination mit der Reihe „Welche Rechte und Pflichten habe ich als Verbraucher?“ bzw. den möglichen Unterthemen (Fast Fashion/Kinderarbeit) bietet sich an.

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

3 Leistungsbewertung

Da im Pflichtunterricht des Faches in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteils- und Handlungskompetenz. Leistungen beziehen sich auf einen längeren, zusammenhängenden Beitrag des SuS

3.1 Leistungsaspekte

Mündliche Leistungen

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch)
- Vor- und Nachbereitungen des Unterrichts (u.a. Hausaufgaben, Materialbeschaffung)
- Wiederholung / kurze Prüfungsgespräche
- (Kurz-) Referate
- Präsentation von Arbeitsergebnissen

schriftliche Leistungen

- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- Kurze schriftliche Übungen)

Sonstige Leistungen

- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)

3.2 Kriterien

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die praktischen und schriftlichen Formen der Mitarbeit. Die Bewertungskriterien stützen sich auf

- fachliche Qualität (vorwiegend reproduktiv oder problem-/transferbezogen)
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf, dass der Beitrag der SuS einen längeren zusammenhängenden Zeitraum umfasst und diese unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade betreffen kann. Er berücksichtigt:

- sachliche und methodische Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- den methodisch korrekten Umgang mit fachspezifischen Materialien
- die Selbstständigkeit
- die mündliche und schriftliche Darstellungskompetenz

Bei Gruppenarbeit und anderen Formen kooperativen Lernens spielen folgende Aspekte eine Rolle:

- Planung und Durchführung
- Kooperationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Engagement
- Präsentation und Dokumentation von Ergebnissen (Qualität)
- Schriftliche und mündliche Beiträge des Einzelnen

Grundlagen der Leistungsbewertung

1. Schulgesetz NRW, § 48
2. Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I – APO – S I, § 6
3. Kernlehrplan Politik S I (gültig für G 8), S. 33 + 34

4 Berufsorientierung

Das Fach Politik unterstützt wie andere Fächer die studien- und berufsbezogene Ausbildung des Aldegrevener Gymnasiums im Rahmen der verschiedenen Unterrichtsvorhaben. Im BOB (Berufsorientierungsbüro) der Schule wird die Studien- und Berufsorientierung koordiniert und den Schülern individuelle Beratungsmöglichkeiten angeboten. Darüber hinaus finden sich hier Informationen zu Vorträgen über einzelne Berufsfelder, Sprechzeiten der Berufsberatung der Arbeitsagentur und viele weitere Informationen aus dem Bereich der Studien- und Berufsorientierung.

Im Rahmen des Politikunterrichts werden verschiedene Aspekte zur Berufsorientierung erarbeitet (u.a. Rollenverständnis von Männern und Frauen (Jgst. 5); Werteorientierungen Jugendlicher (Jgst. 9); Meine berufliche Zukunft (Jgst. 9); Beurteilung der Zukunftschancen bestimmter Berufsbilder (Jgst. 9)). Zudem werden im Unterricht der Jgst. 9 die Stärken und Schwächen der SchülerInnen durch Selbst- und Fremdeinschätzungen (vgl. Berufswahlpass) thematisiert. Mit diesen Punkten werden die BIZ-Besuche Mitte der Jahrgangsstufe 8 gründlich vorbereitet. Der Berufswahlpass ist ein Portfolioinstrument der Schule, welches in der Jahrgangsstufe 8 an alle Schüler verteilt wird. Der Berufswahlpass hilft den Schülerinnen und Schüler systematisch, durch eigene Reflexionen und wichtige Informationen zur Arbeits- und Berufswelt die eigene Berufsfindung voranzutreiben.